

388

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 101. Sonntag, den 9. October 1831.

## Multum in parvo.

Es möchte man eine Camera obscura nennen, wie sie jetzt Herr Straßberger vor dem Heimerschen Garten aufgestellt hat, denn es giebt da Vieles und in einem kleinen Raume zu sehen. Was sich von der Johannisgasse an bis zum Rauge hin an Ross und Menschen, Männlein und Fräulein blicken läßt, spiegelt sich, es mag wollen oder nicht, in flamländischen Bildern mit einem Colorit, einer Perspective und einer Treue ab, die kein Maler darstellen könnte, und je mannigfacher das Leben in den nächsten Umgebungen hier ist, desto größere Lust und Mannigfaltigkeit wird auf den von der Optik hier geschaffenen immer wechselndem Bilde auch dadurch geschaffen. Es wird so ein wahres Budget of mirth and jest eröffnet, und da diese Messe jeder andern Schaulust hier den Weg verschloß, so mögen recht Viele einsprechen. Eine Reihe im Sirkel herumlaufende Ansichten von Warschau, der Sophienkirche, dem Tunnel &c. gewähren noch eine abwechselnde Zugabe.

## Universitätschronik.

Am 7. September hielt Herr Joh. Ludw. Ferd. Flathe, Privatdocent der Geschichte &c. hier, eine Rede zur Erinnerung an den berühm-

ten Joh. Aug. Ernesti, dessen Andenken auch noch durch ein von seinen Nachkommen gestiftetes Legat fortlebt. Eingeladen war zu dieser Feier vom derzeitigen Decan der phil. Facultät, Herr Comthur &c. &c. Hofrath und D. Chr. D. Beck, durch Quaest. II. de Glossematis, 14. S. in 4.

Herr Ed. Herrm. Jancov, Med. Bacc., aus Pöggau, erwarb sich durch Vertheidigung seiner Streitschrift: *de Febri catarrhali epidemica, quae nomine Influenzae sub finem veris anni 1831 Lipsiam tenuit*, 35 S. in gr. 4. und einer Tabelle, am 9. September die medic. = chirurg. Doctorwürde. Das Programm d. Procanzlers Hrn. D. C. H. Kuhl enthielt Part. VII. der *Questionum chirurgicarum*, 16 S. in 4. Von Sr. Hochw. dem Herrn Prälaten &c. &c. J. A. H. Fittmann, als derzeitigen Decan der hochw. theol. Facultät, wurde durch *Spec. X. Lexici Synonymorum in novi Test.*, 16 S. in 4., zu einer Rede eingeladen, welche am 15. September Herr Stud. theol. Aug. Herrm. Kreißig, aus Annaberg, zu Ehren des um unsere Hochschule durch Legate und Stipendien so verdienten C. F. Kregel von Sternbach, hielt.

Der Med. Bacc. Herr Wilh. Ed. Wimmer, aus Waldheim, erhielt am 16. September die medic. = chirurg. Doctorwürde, als er eine Abhandlung *de Hyperceratosi*, 23 S. in gr. 4. mit einer Abbildung: vertheidigt hatte. Vom Herrn Procanzler D. und Prof. E. H. Weber war hierzu eingeladen durch *annotat. anatom. et physiol. prol. XIII.*, 12 S. in 4.

Durch ein *Prol. XIV.* benannter *annot.*, 12 S.

in 4., ward vom nämlichen Hrn. Procanzler am	14. Ept. Hr. Otto Fr. Gaudig, aus Emsf-
30. September eingeladen, als Herr Naim,	tenberg.
Dietrich, Mod. Bacc., welche Würde nach	15. " " Franz Ludwig Träpffler,
Vertheidigung einer Schrift: de Praesagio e so-	aus Treuen.
cundinis, erwach.	17. " " Joh. Theoph. Heilmann, aus
Ueber zweifelhafte Rechtslehren disputirten am	Trebern.
1. Ept. Hr. Joh. Traug. Richter, a. Altendorf.	20. " " Karl Emil Hering, aus Trebern.
3. " " Jul. Ed. Richter, aus Stolpen.	21. " " Gust. Stelzner, aus Dresden.
13. " " Theoph. Fr. Böbler, aus Holz-	28. " " Otto Magn. Kötz, aus Chemnitz.
hausen.	

Redacteur: D. G. W. Becker.

**Vom 1. bis zum 7. October sind allhier begraben worden.**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mädchen 24 Stunden, Gottlob Gäbler's, verabschiedeten sächs. Hornistens Tochter, am Peterssteinwege; starb an Krämpfen.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Marien Sophien Berthold, Dienstmagd Tochter, in der Ulrichsgasse.

**S o n n t a g.**

Eine Frau 60½ Jahr, Herrn D. Christian Gottlob Küster's, königl. sächs. Commissionsraths Frau Witwe, in der Halle'schen Gasse; st. an Entkräftung.  
 Eine Frau 54 Jahr, Herrn Joh. Friedrich Witzleben's, Knopfmachers Ehefrau, im Brühl; st. an Geschwulst.  
 Eine Frau 47 Jahr, Christian Kaschus's, Handarbeiters Ehefrau, in den Straßenhäusern; st. am Blutschlag.  
 Eine Frau 35½ Jahr, Joh. Christian Hjöring's, der Buchdruckerkunst Besiznen Ehefrau, Versorgte, im Georgenhause; st. am Nervenfieber.  
 Ein Mädchen 6½ Jahr, Christian Friedrich Mahn's, Klempnergeseßens Tochter, in der Johannisgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

**M o n t a g.**

Ein Mann 44 Jahr, Hr. Karl Wiedemann, Bürger und Bierschenke, im Brühl; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine Frau 44 Jahr, Heinrich Gerhard Matthes's, Bürgers und Markthelfers Ehefrau, an der alten Burg; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine Frau 38½ Jahr, Ferdinand Kürbis's, Lohnmarqueurs Witwe, am Gottesacker; st. an einer Unterleibskrankheit.  
 Ein Knabe 9½ Jahr, Joh. Christian Gdrick's, Lohnmarqueurs Sohn, am Rausche; st. am Unterleibsfieber.  
 Ein Knabe 1½ Jahr, Friedrich Wilhelm Radegast's, der Schreiberei Besiznen Sohn, in der Halle'schen Gasse; st. an Krämpfen.

**D i e n s t a g.**

Eine Frau etl. 50 Jahr, Hrn. N. Heider's, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Jacobsspital; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mädchen 6½ Jahr, Joh. Friedrich Lohse's, verabschiedeten sächs. Soldatens Tochter, in den Straßenhäusern; st. an der Gehirnentzündung.  
 Ein unehel. Knabe 14 Tage, Friederiken Weidenhammer, Dienstmagd, Sohn, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Mittwoch.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. Christian Krause, Wächstucharbeiter, welcher am 8. d. M. vor dem Münzthore im Flossgraben gefunden wurde, wohnhaft im Raundörschen.

Donnerstag.

Eine Frau 60 Jahr, Hrn. Traugott Adolph Reitsche's, vormal. Königl. sächs. Amts-Inspector zu Dresden, Frau Witwe, am neuen Kirchhofe; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine Wöchnerin 39 Jahr, Joh. August Krenz's, Lohnkutscherknechts Ehefrau, ebendasselbst; st. am Kindbettfieber.

Ein Knabe 2 Jahr, Paul Traugott Schladitz's, Zimmergesellens Sohn, am Grimmaschen Steinwege; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Reuter's, herrschaftl. Bedientens Sohn, vor dem Thomaspfortchen.

Freitag.

Eine Frau 38 Jahr, Hrn. Karl Friedrich Ernst Weise's, Kaufmanns Ehegattin, vor dem Thomaspfortchen, st. an den Masern.

Ein Mann 34 Jahr, Hr. Karl Friedrich August Martin, Academicus, im Jacobsospital; st. an einer Brustkrankheit.

6 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobsospital. Zusammen 22.

Vom 30. September bis 6. October sind getauft:  
13 Knaben und 16 Mädchen. Zusammen 29.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.  
Heute, den 9. October:

**Wallensteins Tod,**

Trauerspiel in sechs Aufzügen, von Sailer.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generallissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Roth.
Octavio Piccolomini, General	— Nabel.
Mor Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	— Stölzel.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	— Bunta.
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	— Stein.
Büttler, Chef eines Dragonerregiments	— Kehlen.
Isolani, General der Kroaten	— Koch.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	— Krebs.
Gordon, Commandant v. Eger	— Fischer.
Deveroux, Hauptleute in Macdonald's, Wallenst. Armee	— Pollack.
	— Saalbach.

Ein Befreiter von den Kürassieren	Herr Bollert.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	— Hammermeister.
Ein schwedischer Hauptmann.	— v. Perglaß.
Erster, } Kürassier	— Krause.
Zweiter, }	— Gärtler.
Dritter, }	— Schumann.
Bürgermeister zu Eger	— Zimmermann.
Baptista Seni, Astrolog	— Link.
Ein Kammerdiener Wallensteins	— Lindo.
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin	Dlle. Zell.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Dlle. Wagner.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Mad. Schmidt.
Gräfin Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Dlle. Sobn.
Ein Page Wallensteins	Herr Brunow.
Ein Courier.	
Kürassiere, Hellebardierer.	
Gefolge des Piccolomini.	

Die Scene ist in den ersten vier Aufzügen in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.  
Wegen Länge des Stücks Anfang 6 Uhr.  
Ende nach 9 Uhr.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

von Theater-Anzeige. Morgen, den 10. October: Der Barbier von Sevilla,  
komische Oper in drei Aufzügen, von Rossini.

Literarische Anzeige. So eben ist in Unterzeichneter erschienen:

### B e m e r k u n g e n

über die Furcht

vor der

## h e r r s c h e n d e n B r e c h r u h r,

zugleich enthaltend

eine wissenschaftlich begründete Vorstellung an die oberpolizei-  
lichen und Gesundheitsbehörden

zu **B e r u h i g u n g d e s P u b l i c u m s.**

(Preis für das geheftete Exemplar 7 Groschen.)

Des Menschen Körper ist nicht blosse Fleischmasse mit der Lebenskraft  
einer Auster; wer ihn behandeln will, muss seine höhere Natur  
anerkennen.

Dieses kleine, aber höchst geistreich und faßlich bearbeitete Werk, dessen innerer Werth sich schon vor seinem Erscheinen durch ungewöhnlich zahlreiche Bestellungen bekundete, beurtheilt das allgemein gefürchtete Uebel und die Vorbereitungen zur Abwehrung desselben, aus einem Gesichtspunkte, der bis jetzt noch von Niemand so überzeugend aufgestellt wurde, und bessere Resultate verspricht, als irgend eine der vielen Cholera-Schriften.

Leipzig, im October 1831.

Teubner'sche Buchdruckerei.

Literarische Anzeige. Bei J. Fr. Glück (Kauz Nr. 870) ist vor Kurzem erschienen:

### B e s t a n d - L i s t e

D e r C o m m u n a l g a r d e i n L e i p z i g.

7 Bogen. Preis 2 Gr.

Um damit aufzuräumen und allen Herren Mitgliedern derselben Gelegenheit zu geben, sich dieses Büchelchen noch anzuschaffen, verkaufe ich selbiges für diesen ganz wohlfeilen Preis, so weit die Auflage reicht. Bei Gelegenheit von Officierwahlen ist dieß gewiß der beste Wegweiser. Auch sind darin alle Sammelplätze der Compagnien angegeben.

### E r g e b e n s t e A n z e i g e, T a n z u n t e r r i c h t b e t r e f f e n d.

Dem hiesigen verehrungswürdigen Publico erlaube ich mir durch Gegenwärtiges meine ergebensten Dienste, deren gütige Berücksichtigung im Wintersemester des vergangenen Jahres ich dankbar empfinde, anzubieten, und verbinde damit die Anzeige,

- a) dass ich für dieses Winterhalbjahr vom 24. October an einen Cursus für Tanz-  
unterricht in meinem dazu eingerichteten Locale eröffnen werde;
- b) dass ich jedem Wunsche, den Unterricht in Familien-Zirkeln, privatim und im eignen  
Locale zu beginnen, mit Vergnügen willfahren werde.

Aeltern und Lehrer, welche geneigt sind, der aufblühenden Jugend in der Ausbildung

des Körpers, der Stellung, des Ganges, der Haltung und im Tanzen Unterricht erteilen zu lassen, können sich der solidesten Behandlung, meines Fleisses und meiner Aufmerksamkeit auf Gesundheit und gesellschaftlichen Umgang versichert halten, und gefällige Abrede wegen Eintheilung der Zeit mit mir nehmen.

Bernhard-Klemm, Lehrer der Tanzkunst,  
neuer Neumarkt No. 48 (hohe Lilie), erste Etage.

### Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge n. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benöthigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwächen sind, und je verschiedener der Grad derselben zu seyn pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch mehrjähriges Studium bin ich in den Stand gesetzt, Hilfsuchen den bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in dem Tauber'schen Institute persönlich Hilfe sucht, bezeugen kann und wird.

Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der kleinen Schrift: „Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758 mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von Gottfried Tauber, Doct. der Phil. und Magister u., dem Begründer dieses Instituts. 7te vermehrte Auflage. Leipzig 1829, bei J. Ambr. Barth und im optisch-oculistischen Institut.“ Preis 2 Gr. Tauber.

Empfehlung. Die Inhaber des en gros Lagers

englischer

# T Ü L L E,

Katharinenstrasse Nr. 415,

zeigen hierdurch an, dass ihnen im Laufe der Messe von mehrern Breiten und Qualitäten einzelne Stücke übergeblieben sind, welche um sie aufzuräumen, zum äussersten Fabrikpreise verkauft werden sollen; gleichzeitig sind von den echten schwarzen Schleiern wiederum mehrere angekommen.

**Bekanntmachung.** Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an mein Destillationsgeschäft eröffnet habe, und alle gangbare Sorten Liqueure à Kanne 6, 8 bis 12 Gr. bei mir zu haben sind. Um gütigen Zuspruch bittet

J. F. Schmidt, Destillateur, am Theaterplaze Nr. 317.

**Anzeige.** Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauencollegium im Brühl, in Herrn Krausens Hause.

**Anzeige.** Das Meubles-Magazin, vor dem Petersthore an der Windmühlengasse Nr. 861, empfiehlt sich mit allen Arten Tischler-Arbeiten zu billigen Preisen.  
A. Brauer.

**Empfehlung.** Cigarren-Etuiß von gepreßtem Leder, mit Feuerzeug, Notizbücher und feine Brieffaschen, in neuester Facon, empfiehlt billigt

Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.

**Verkauf.** Berliner Chlorseife,  
echte Windsorseife,  
Transparent-Seife,  
Eau de Cologne,  
Eau de Naumburg und  
Korksohlen

empfehl't zu den billigsten Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Verkauf.** Weintrauben von vorzüglichen Sorten werden verkauft in Boffens Garten vor dem Thomaspfortchen.

**Verkauf.** Eine kleine Partie Rothwein, in ganzen Eimer-Gebinden, empfangen in Commission und verkaufen zu sehr billigem Preis  
Fenthol & Sandtmann.

**Verkauf.** Das neu erfundene und bewährte

**Luftreinigungspulver des Dr. Ludwig in Wien,**

als vorzügliches Präservativ gegen die Cholera, ist à Flasche 1 Thlr. zu haben, so wie auch Riechfläschchen mit diesem Pulver und Gebrauchszettel à Stück 4 Gr. in der Kunsthandlung von

Philipp Benz, Reichstraße Nr. 589 in Leipzig.

**Verkauf.** Eine Schenkwirtschaft, eine halbe Stunde von Leipzig, ist zu verkaufen durch  
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ueberschuhe für Damen und Herren von Gummi elastikum empfang in allen Größen  
Er. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind, wegen Mangel an Platz, einige hohe Drangeriebäume bei dem Gärtner Schmitt, in Nr. 1248 auf der Quergasse.

Zu verkaufen stehen zwei vollständige Pianoforte in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen in hiesiger Rathsziegelscheune zwei braune Wallachen-Pferde, 10 Jahr alt und gesund; sie sind zum schweren Zuge gut brauchbar.

**Verkauf.** Edt romanische Violin- und Guitarren-Saiten, ganz haltbar und gut, werden zu sehr billigen Preisen verkauft in der Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht sehr billig ein Flügel von 6 Octaven im Brühl Nr. 518, 3 Treppen hoch, neben dem rothen Stiefel.

**Wein- und Rum-Verkauf.**

Ganz rein gehaltener rother und weißer Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., weißer Cotes à 6 Gr., Serons à 8 Gr., Graves à 9 Gr., Haut-Barzac à 9 und 10 Gr., Würzburger à 7, 8 und 10 Gr., weißer Muscat-Lincol und Rivesaltes à 9 und 10 Gr., rother Muscat à 9 Gr., rother Medoc und Medoc St. Estephe à 7 und 8 Gr., Roussillon und Benicarlo à 9 Gr., Lavel à 6 und 7 Gr., Petit-Burgunder à 10 Gr., feinsten westind. Rum à 7 Gr., feinsten Jam.-Rum à 8, 9, 10, 12 und 14 Gr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche), bei J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

**Maschinen-Chocolate, eigener Fabrik.**

Euppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.,  
feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 4, 5, 6 und 7 Gr.,  
extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12 und 16 Gr.,  
Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.,  
Cacaomasse von ausgesuchtesten Bohnen, das richtige Pfund à 7 und 8 Gr., 24löthige à 5 und 6 Gr.,  
Cacaopulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, das Pfund à 6 Gr.,  
bei J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

**Ein kleiner Automat,**

einen Karrenzieher oder sogenannten Kreuzbruder vorstellend, recht artig anzusehen, ist für den festen Preis von 70 Thlr. zu verkaufen beim Verfertiger, dem Uhrmacher Zacharia, Ritterstraße Nr. 759. Er bittet jeden Liebhaber der Kunst, den kleinen Mann wenigstens in Augenschein zu nehmen, auch die Kinder mitzubringen, wenn welche da sind. Er weißt ein kleines Schaugeld nicht zurück; vielleicht könnte er auf diesem Wege das kleine Kunstwerk sich sogar erhalten, das er ungern veräußert, weil schon ähnliche ihrer Beendigung nahe sind, und der Verfertiger intendirte sich, ein Cabinetchen zusammen zu bauen, mit dessen Hilfe er seiner treulosen Kunst bei nahendem Alter ein Schnippchen zu schlagen gedachte.

**Die kurze Waarenhandlung von Wm. Bertram,**

Grimma'sche Gasse,

empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen eine geschmackvolle Auswahl von Ohrgehängen in Gold und Stein gefaßt, vergoldete in Stein gefaßte Gürtelschnallen, Kreuze, Armbänder, Stirnbänder und Colliers, nebst diversen ähnlichen Artikeln.

**Wohlfeiler Verkauf.**

Sammete, Sammet-Westen, seidene und wollene Westen, sämtliche seidene Waaren, weiße Waaren, Crepp in weiß und schwarz, Creppes Aerophanes, einfarbige und bunte Indiennes, Haircords, couleurte Books, seidene und baumwollene Hals- und Taschentücher, Long-Shawls und Umschlagetücher, seidene, baumwollene und wollene Strümpfe, um damit zu träumen, bei Julius Wunder, am Markte Nr. 1.

## Reinheitspässe für Waaren

sind fortwährend in der Expedition dieses Blattes zu haben.

**P. Oudshoorn & Comp.,** Blumisten aus Lisse bei Harlem, empfehlen allen Blumenfreunden ihr reichhaltiges Lager aller Arten holländischer Blumenzwiebeln, welche dieses Mal von ausgezeichneter Schönheit sind, so daß sie Jedermann zur Zufriedenheit bedienen können.

Ihr Lager ist am neuen Kirchhofe Nr. 299, neben dem goldenen Weinfasse.

## DIE MEUBLES - HANDLUNG

VON

# Joh. Aug. Kriemichen,

in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172,

empfeht sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles in allerneuester Pariser, Berliner und Hamburger Façon. Jeder Liebhaber schöner Meubles wird freundlichst eingeladen, sich von der Wahrheit dieser Anzeige und der verhältnissmässigen Billigkeit zu überzeugen.

**Friedrich Ernst Weickert,**

Juw. -, Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe, empfiehlt sich mit seinem schönen Lager von Juwelen-, Gold- und Silberwaaren in den neuesten Dessains, so wie mit Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens, und verspricht möglichst schnelle und billige Bedienung.

## Die Dampfmaschinen = Oelfabrik

im Storchnest Nr. 840

verkauft rohes und bestraffinirtes Dampfmaschinen-Rüböl im Ganzen, wie auch im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

## Wein = Essig,

von besonderer Güte und frei von allen schädlichen Beimischungen, verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

## Binsen = Stuhlische.

Die beliebten Stuhlische, welche in Frankreich und am Rhein allgemein gebräuchlich sind, und auch hier, ihrer Leichtigkeit und angenehmen Form wegen, immer mehr Eingang finden, hat wieder empfangen und verkauft zu billigen Preisen

Kerkow, Tischlermeister, auf dem neuen Kirchhofe, neben dem Weinfasse.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 101 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 9. October 1831.

## Cholera - Stöcke

empfehlen als zeitgemässe Messneuigkeit Allen, die in diesen bedrängten Zeiten stets ein passendes Präservativ bei der Hand haben wollen, Sellier & Comp.

## Puſtpulver.

Das bestens bekannte Puſtpulver meiner seel. Mutter, der Witwe Oberländer, ist stets bei mir in derselben Güte und Preis zu haben.

C. F. Schenk, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Christiane Krebs, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich als Verfertigerin aller Arten von Damenpuſ, als Hüte, Hauben, Couaviern, Kragen nach dem neuesten Pariser Geschmack, und verändert selbige nach Belieben; auch nimmt sie Hauben und Kragen zu waschen an, und verfertigt selbige wieder, wobei sie die schnellste und billigste Bedienung verspricht.

Local-Veränderung. Von heute an habe ich meine Wohnung aus dem Salzgäßchen in die Nicolaistraße Nr. 742, bei Herrn Platsch, verlegt.  
Barreuter, Glasermeister.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 58, der Stadt Wien gegenüber.  
J. G. Schwonke, Herrenschneider.

Anerbieten. Dampf- und Krankenbetten nach der Erfindung des Herrn D. Günz richtet nach Vorschrift ein.  
J. C. Faldner, im goldnen Ringe.

Zu kaufen gesucht wird eine kupferne Waschblase, ungefähr 1 Elle tief, 1 Elle breit und 2 lang. Das Nähere beim Hausmann Georgi in Nr. 28 auf der Petersstraße.

Zu kaufen gesucht wird altes Zinn in der Reichstraße Nr. 507, 2 Treppen hoch.

Capital-Gesuch. Zwei Darlehne zu 300 und 400 Thlr. werden gegen empfehlungswerthe hypothekarische Sicherheit für zwei hiesige Hausbesitzer schleunigst gesucht. Auskunft giebt Adv. G. A. Brauer, neue Straße vor dem Halleschen Pfortchen Nr. 1452.

Capital-Gesuch. 800 Thlr., 500 Thlr. und 250 Thlr. werden als erste Hypothek gesucht durch  
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird von einem Mädchen, 18 Jahr alt, ein Dienst; sie kann ihn sogleich antreten und ist zu erfragen in Reichels Garten, unter den Colonnadengebäuden, zwischen dem Herrn Mechanicus Aßling und dem Herrn Radirer Grahn.

Logis-Gesuch. Ein lediger Herr sucht zu Weihnachten oder auch früher, am Markte oder dessen Nähe, so wie auch in der Vorstadt, in freundlicher Lage, eine Wohnung von zwei Stuben mit Schlafbehältniß, ohne Meubles. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es schriftlich anzuzeigen im

Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988, von L. W. Fischer.

Vermiethung. Verschiedene Logis für ledige Herren, mit oder ohne Meubles, welche jederzeit bezogen werden können, sind zu erfragen in Reichels Garten, unter den Colonnaden, bei der verw. Rede.

### Mess-Localen zu Frankfurt a. d. O.

Ein Messgewölbe im Rathhause, in der frequentesten Gegend und mit vollkommener Einrichtung versehen, ist zu der bevorstehenden Martini- und darauf folgenden Messen zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilen die Herren Ludwig Gerber & Comp. in Leipzig und Ludwig Seidel in Frankfurt a. d. O.

### Vermiethung eines Herrenhauses.

In der Nähe von Leipzig ist auf einem Rittergute das herrschaftliche Haus in einer freundlichen Gegend, ganz oder theilweise, nebst Garten, Pferdebestall, Wagenremise u. s. w. zu vermieten. Das Nähere ertheilt man in dem dazu beauftragten

Local-Comptoir für Leipzig,  
am Fleischerplatz Nr. 988. L. W. Fischer.

### Vermiethung für nächste Ostern.

Ein Kaufmannsgewölbe, besonders für Tabakfabrik und Materialhandel gut gelegen, wozu Niederlagen und Böden befindlich sind, ist zu vermieten. Zugleich befindet sich auch dabei ein honettes Familienlogis. Das Nähere in Nr. 869.

Außer diesen ist daselbst für nächste Ostern auch die erste Etage von 6 Stuben, Alkoven und mehrern Zubehör, nach Belieben mit Garten-Vergnügen, zu vermieten.

Vermiethung. Ein geräumiger Keller, zu einer Weinniederlage passend, ist im Hause Nr. 337 am Markte von jetzt an zu vermieten, und beim Hausmanne daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis, eine Treppe hoch, kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen auf der Ulrichsgasse bei Sencke.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus einer großen und zwei kleinen Stuben, mit abgeändertem Eingang, Keller- und Bodenraum, namentlich zu einem Messlogis geeignet, ist von Ostern 1832 an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt  
Adv. Georg Hermann, Klostergasse Nr. 162, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 606 ist für nächste Weihnachten ein mittleres Familienlogis in einem Verschusse zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an an einen oder zwei ledige Herren ein Logis, mit schöner Aussicht auf die Promenade, in Herrn Domherrn D. Günthers Garten Nr. 1222, die Gartenthüre neben der Hausmauer herein, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern 1832 eine Familienwohnung von 8 Stuben mit Zubehör, mit angenehmer Aussicht, mit oder ohne Garten, kann auch getheilt mit Meubles abgelassen werden; desgleichen eine Wohnung von 60 bis 70 Thlr., von jetzt oder zu Weihnachten an. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für künftige Ostern eine zweite Etage, an der Promenade, durch Herrn Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.

Zu vermieten steht in Nr. 421 auf dem Brühl die dritte Etage, ingleichen ein schönes Gewölbe, nebst Schreibstube und Niederlagsgewölbe, ganz geeignet für Großhändler. Auch ist das Haus käuflich zu überlassen.

Bekanntmachung. Heute und morgen Abend ist bei mir im Keller unter des

Herrn General-Consul Rästners Hause vom Markte herein zur Unterhaltung meiner lieben Gäste vorzüglich gute Flügelmusik, wozu ich ergebenst einlade, und verspreche billige und prompte Bedienung, bitte um zahlreichen Besuch. Leipzig, den 9. October 1831.  
J. A. Schneidter, Schenkwrth.

Anzeige. Daß die holländische Wappstuckenbede von A. de Bruin auch diese Michaelismesse am gewöhnlichen Orte, Reimers Garten, wieder aufgebaut, und daß darin von heute an, so wie alle Tage, frischer Wappstucken, nebst passenden Getränken, in Auswahl zu haben ist, macht hiermit mit der Bitte um zahlreichen gütigen Zuspruch bekannt  
Leipzig, am 8. October 1831.  
J. R. Kattenborn.

## Concert - Anzeige.

Die Musikchöre des ersten und zweiten Schützenbataillons werden vereint am Garten des Hotel de Prusse, heute, den 9. October, ein Concert zu geben die Ehre haben. Der Anfang ist Nachmittags 2 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Bekanntmachung. Morgen, als den 10. October, so wie alle Montage, ist von nun an Abends Tanzmusik, wobei ich mit guter Gose, Gersdorfer, bairisch und Braunbier, die Ehre habe aufzuwarten.  
J. A. Lindner, große Funkenburg.

Verlaufen hat sich am 7. d. M. ein weißer englischer Wachtelhund mit hellbraunem Behänge und Flecken und langer zottiger Ruthe, der auf den Namen Mylord hört. Wer denselben seinem Eigenthümer, Petersstraße Nr. 71, wieder zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Befcheidene Anfrage. Warum lehrt Herr Balletmeister Weidner die Memet la reine, welche er in Nr. 100 des gestrigen Tageblatts seinen Privatschülern zu lehren verspricht, nicht den ihm untergeordneten hiesigen Theatertänzern oder Figuranten, die sich theilweise in einem langweiligen, sottwährend, wiederkehrenden Einerlei von Pas auf der Bühne zeigen, zur Erlangung der ihnen noch sehr mangelnden Grazie. Könnte man dies dadurch entschuldigen, daß die Aufnahme des Publicums kalt seyn würde, warum lehrt Herr Weidner zur Verbesserung der jederzeit verunglückenden Pirouetten à 2 tours den hiesigen Theateränzern nicht Coulon's Schul-Pas der Pariser Akademie?  
D. M. und einige Freunde theatralischer Tanzkunst.

Bekanntmachung. Daß C. Friedrich Südicke nicht mehr in meinem Dienste ist, macht aus Ursache bekannt  
J. C. Rosahl senior.

\* \* \* Den Herrn P. . . . setze ich hiermit in Kenntniß, daß unsere Unterhandlungen nicht mündlich vorgenommen werden müssen und in Zukunft nur schriftlich von mir angenommen werden; auch, daß ich den Weg, den ich am 1. d. M. bekannt gemacht habe, für den besten halte.  
R o h.

\* \* \* Eine hochwürdliche Theaterdirection wird gütigst ersucht, uns doch recht bald Fräulein Wagner in einigen ihrer ausgezeichnetsten Leistungen, als: Gretchen in Faust, Louise in Kabale und Liebe, Desdemona in Othello und Sätchen von Heilbronn, vorzuführen.  
Mehrere Theaterfreunde.

**Thorzettel vom 8. October 1831.**

**Grimma'sches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kfl. Eßcher und Schwieger, v. Berlin u. Hamburg, bei Vater u. im Kranich  
 Hr. Hlgsreif. Schied, v. Krefeld, in St. Berlin.  
 Hr. Hlsm. Pietsch, v. Altenburg, unbest.  
 Hr. M. Hofmann, v. Dschag, in Nr. 156.  
 Mad. Frau u. Dlle. Hßer, v. Dresden u. Moritzburg, im Hotel de Russie.  
 Frau Pastor Kühn, v. Dewitz, in der Gule.  
**Vormittag.**  
 Hr. Lieut. Januskewicz, in russ. D., v. Warschau, pass. durch  
 Die Dresdner reitende Post  
 Der Dresdner Postpackwagen  
 Hr. Chauffeur-Ginn. Deutrich, v. Döbeln, bei Bürgermeister Deutrich  
 Hr. Kfm. Götschmann, v. Bittau, beim Vater  
**Nachmittag.**  
 Hr. Kfl. Hartknoch u. Marburg, v. Dresden u. Hamburg, beim Bruder u. im g. Schiffe  
 Hr. General-Major v. Ledebour, in preuß. D., v. Torgau, pass. durch  
 Hr. Hlgsb. Götz, v. Bittau, im H. de Russie.  
 Hr. Kfm. Rabeneck, v. Eiberfeld, im schw. Kreuze.  
 Hr. Fabrik. Schöne, v. Radeberg, in Nr. 611.

**Halle'sches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Die Berliner Giltpost  
 Hr. Steuerrath Müller, v. Schlabig, unbest.  
 Hr. Lieut. Grünberg u. v. Griesheim, in L. pr. Diensten, v. Delitzsch, unbest.  
 Die Halberstädter reitende Post  
 Eine Eskafette von Schleusig  
 Dlle. Wellner, v. Delitzsch, unbest.  
 Mad. Groß-Vestalozzi, v. Ischortau, in Nr. 139.  
**Vormittag.**  
 Die Magdeburger Post  
 Hr. v. Justremycki u. v. Kastecki, v. Grobno, unbest.  
 Hr. Kfm. Kostaszy, v. hier, v. Halberstadt zurück  
 Hr. D. Arnoldi, v. Halle, unbest.  
**Nachmittag.**  
 Hr. Kfm. Drossel, a. Dresden, v. Wittenberg zurück, unbest.  
 Hr. Secretair Edwe, v. Halle, im schw. Kreuze  
 Hr. Kfm. Gerlach, v. Halle, im schw. Kreuze  
 Die Berliner Giltpost  
 Hr. D. Blasius, Prof., v. Halle, im Blumenberge.

**Hannoversches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. Rechnungsführer Helzig, v. Wendelsheim, in der goldnen Laute  
 Hr. Fabrik. Psergner u. Menhardt, a. Wien, v. Frankfurt a. M., in Nr. 605.

**U.**  
 Hr. Hlsm. Glöblich, Hahn u. Rosenstock, a. Bockenheim, Frankfurt u. Eisse, v. Frankfurt a. M., unbest. u. bei Ficker 6  
 Hr. Hlsm. Weikrod, v. Buttstädt, in der Gans. Vormittag.  
 Hr. Musiklehrer Schwatal, v. Merseburg, unbest.  
 Mad. Danziger, v. Merseburg, bei Hartmann  
 Hr. Geh. Rath v. Krüger, v. Merseburg, pass. durch  
 Hr. Hlsm. Hovestadt u. Oderwald, v. Brilon, bei Wiedemann 9  
 Die Hamburger reitende Post  
 Hr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseburg, in Nr. 317 11  
 Hr. Apotheker Heintz, v. Wellerstedt, pass. durch, Hr. Hlsm. Bauer, u. Kreuen, u. Hlsm. Pfeiffer, v. Waltershausen, unbest. 12  
**Nachmittag.**  
 Hr. Chemicus Heun, v. Naumburg, im Hotel de Pologne 2  
 Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. Kfm. Schwaase, a. Danzig, v. Düsseldorf, im Hotel de Baviere 3

**Peters'sches Thor.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. Kfm. Glanzel, v. Gartenstein, in Nr. 732 8  
 Hr. Tuchfabr. Kühn, v. Krimmitschau, in d. 3 Rdn.  
 Hr. Fabr. Seifert u. Wozel, v. Meerane, in Kupverts Hofe.  
 Dlle. Kirsch, v. Glauchau, bei Küstner.  
 Hr. DHR. v. Nigschwitz, v. Priesnitz, bei von Haugl.  
 Hr. Repräsent. Wegel u. Hr. Eisenhdt. Schlesinger, v. Schwarzenberg, im H. Hof.  
**Vormittag.**  
 Hr. Baron v. Friesen, v. Rammelburg, im Hotel de Baviere 8  
 Hr. Conditior Menzel, v. Sera, in Klaffigs Hofe.

**Hospitalthor.**

**Vormittag.**  
 Hr. Gutsbes. Mikullitsch, v. Königsberg, und Hr. Kfm. Buff, v. Appenzell, bei D. Stieglitz 1  
 Hr. Graf Gubtenky u. Hr. Kfm. Geismar, von Hamburg, im Hotel de Sire 1  
 Hr. Kfl. Gampert u. Wild, von Roswein, im Pelikan 8  
 Auf der Annaberger Post: Hr. Kfl. Friedrich u. Meyer, v. Chemnitz u. Oberwiesenthal, in Amtm. Hofe u. Faltersmanns Hause  
 Eine Eskafette von Borna 10  
 Hr. Cassirer Bogelsang u. Hr. Gerichtshalter von Linden, v. Wermstedt u. Möllis, im gr. Baume.  
 Hr. Ger. Dir. Engel u. Freiherr v. Beust, Kammerherr, v. Borna u. Thossel, im d. Hause.  
 Frau D. Fröblich, v. Grimma, unbest.  
 Frau v. Hühnefeld, v. Froburg, unbest.